



Amt für regionale Landesentwicklung
Braunschweig

Braunschweig, 09.12.2016

Vermerk

4.1.2 GF 302 - 01

Anlagen: - Anwesenheitsliste
- Entwurfskarte der Neugestaltungsgrundsätze mit Stand v. 02.11.2016

Arbeitskreissitzung vom 02.11.2016

Beginn: 10.00 Uhr
Ende : 12.20 Uhr

Das geplante Flurbereinigungsverfahren wurde inzwischen auf der Internetseite des ArL Braunschweig veröffentlicht. Auf der Internetseite der Gemeinde Sassenburg besteht eine Verlinkung zur Internetseite des ArL BS.

Neben einer allgemeinen Beschreibung zu den Planungsüberlegungen wurden und werden zukünftig alle Ergebnisse des Arbeitskreises (Protokolle, Karten) veröffentlicht.

Auf Nachfrage baten die Arbeitskreismitglieder trotzdem weiterhin um Übersendung der Sitzungsprotokolle zusammen mit der Versendung der Ladungen zu den Arbeitskreissitzungen.

An der Sitzung nahm Herr Thorsten Behrens von der Aller-Zeitung teil.

Herr Ohlhoff betonte in diesem Zusammenhang das Bestreben des ArL BS, alle Informationen zu dem geplanten Verfahren einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Er wiederholte dabei die Ausführungen aus der letzten Arbeitskreissitzung, dass nämlich die Bearbeitung des möglichen Flurbereinigungsverfahrens geprägt sein wird von gemeinsamer partnerschaftlicher und vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen ArL BS, dem Vorstand der Teilnehnergemeinschaft und den einzelnen Teilnehmern.

Dies gilt natürlich genauso für andere Bürger im engeren und auch weiteren Umfeld des geplanten Verfahrensgebietes.

Dem ArL BS liegen inzwischen weitere Einwendungen von Eigentümern vor.

Allgemein gilt, dass allen Einwendungen nachgegangen wird durch nähere Informationen zu der Betroffenheit der Einwender durch eine mögliche Flurbereinigung sowie der geplanten Vernässung in Teilbereichen des Moores.

Am 23.09.2016 wurde mit der SWECO GmbH (vormals GfLGrontmij GmbH) der Vertrag über die Erstellung eines Vorentwurfes zum geplanten Abfanggraben abgeschlossen.

Die Erbringung folgender Leistungen wurde vereinbart:

- *Bestandsaufnahme der vorhandenen Unterlagen;*
- *Soweit erforderlich Ergänzung der vorhandenen Bodensondierung;*
- *Ermittlung der möglichen Trasse des „Abfanggrabens“ mit Vorflut als Vorentwurf;*
- *Planungsdaten für den „Abfanggraben“ einschließlich Längs- und Querprofilen;*
- *Konzept über die Machbarkeit und die zu erwartende Auswirkung des Mooreinstaus auf die landwirtschaftlichen Nutzflächen;*
- *Vorstellung des Vorentwurfes im Rahmen des Arbeitskreises Großes Moor spätestens zum 15.12.2016.*

Dienstgebäude
Paketanschrift
Bohlweg 38
38100 Braunschweig

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8:30-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon
0531 484-1000
Telefax
0531 484-2130

E-Mail
Poststelle@ArL-BS.Niedersachsen.de
Internet
www.ArL-BS.Niedersachsen.de

Bankverbindung
NORD/LB Hannover
IBAN: DE30 2505 0000 1900 1508 87
BIC: NOLA DE 2HXXX (Hannover)

Nach Rücksprache mit Herrn Bienmüller von der SWECO GmbH wurden im Vorfeld als Termine für die Vorstellung des Vorentwurfes der 12.12. oder 14.12.2016 abgestimmt. Die Mitglieder des Arbeitskreises verständigten sich daraufhin auf den 12.12.2016, Beginn: 09:00 Uhr, beim Aller-Ohre Verband.

Seitens der Landwirte wurde darum gebeten, die geplanten Vernässungsbereiche in die Entwurfskarte der Neugestaltungsgrundsätze (NGG-Karte) darzustellen. Herr Horny teilte mit, dass er dem ArL BS eine Karte der Vernässungsbereiche zur Verfügung stellt, damit eine Übertragung in die NGG-Karte erfolgen kann.

Die Gemeinde Sassenburg hat dem ArL BS nach Abschluss der politischen Meinungsbildung eine um 2 Punkte ergänzte Auflistung der aus Sicht der Gemeinde möglichen Maßnahmen übersandt. Der Vorschlag zum Ausbau des „Bräutigamsweges“ wird allerdings aus Sicht des Naturschutzes nicht befürwortet. Allenfalls vom Westerbecker Weg aus Richtung Süden ist der Bau eines Radweges vorstellbar. Eine entsprechende Neuaufnahme erfolgt in die NGG-Karte (E.Nr.22).

Außerhalb des bislang dargestellten Verfahrensgebietes wurde aus dem Arbeitskreis vorgeschlagen, westlich der Bahn eine Erschließung der dort liegenden Flächen durch neue Wege parallel zur Bahn zu ermöglichen.

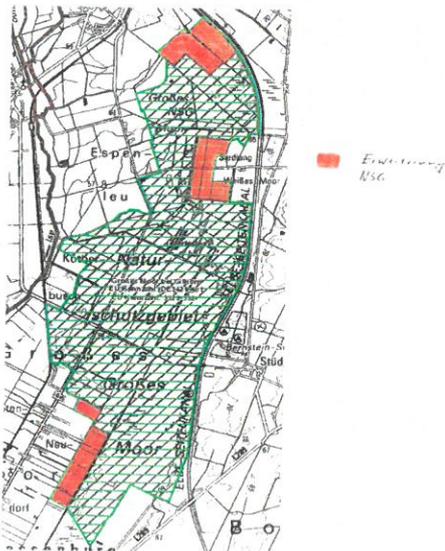
Die schon bereits in der NGG-Karte dargestellten Wegebaumaßnahmen wurden ebenfalls im Arbeitskreis besprochen.

Die Ergebnisse der Besprechung wurden in die NGG - Karte übertragen (s. Anlage).

Allgemein ist es Ziel, die landwirtschaftlichen Wege bezüglich Eigentum und Unterhaltung auf die Gemeinde Sassenburg zu übertragen. Insofern würde auf die Gemeinde auch die Aufbringung der Eigenleistung in Höhe von 25% der Ausbaurkosten zukommen.

Herr Wolpers teilte mit, dass die Gemeinde Sassenburg kein Interesse an der Übernahme zusätzlicher Wege hat.

Bezüglich der Ausweitung des Naturschutzgebietes wurde auf die Vorgaben der EU hingewiesen. Die geforderte Unter-Schutzstellung der EU-Vogelschutzgebiete führt zur Ausweitung des Naturschutzgebietes „Großes Moor“ einhergehend mit einer Fortschreibung der Schutzverordnung. Der Status der landwirtschaftlichen Flächen bleibt erhalten.



Ohlhoff